

Wirbelschleppe zerstört Auto

RAUNHEIM (agr). Am Montagnachmittag hat ein landendes Flugzeug mal wieder für einen Wirbelschleppenschaden an einem Einfamilienhaus in Raunheim gesorgt. In der Adalbert-Stifter-Straße, mit einem der Punkte in der Stadt, die am tiefsten überflogen werden, wurden zahlreiche Ziegel aus dem Dach gerissen. Diese zerschellten im Hof und führten auch an einem dort geparkten Auto zu erheblichen Schäden an Windschutzscheibe und Motorhaube. Glücklicherweise spielten zu dem Zeitpunkt nicht die Kinder der Familie im Hof. Flughafenbetreiber Fraport habe eine Regulierung des Schadens zugesichert, sagte die Familie.

Sarkastisch:

Wer so blöd ist, sein Auto im Freien zu parken, nimmt billigend in Kauf, dass er vom Flügelschlag der Erzengel, die Raunheim und Flörsheim bewachen, mal was über die Rübe kriegt.

Ernsthaft:

Es gibt nur eine Alternative, nämlich Absiedeln. Entweder die Menschen, das nannte man früher Vertreibung, oder Fraport. Für einen besseren Flugplatz bietet sich das platte Niemandsland zwischen Berlin und Halle an, zugleich als Ersatz für BER, FRA und Kassel-Calden. Und wenn dann alles fertig ist, ist das Kerosin alle oder unbezahlbar und die reisefreudigen Rentner leben von der Grundsicherung.

Hartmut Rencker